

REFERIERENDE

Helge Albers, Geschäftsführer MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Hamburg

Hatice Akyün, Journalistin, Autorin, Berlin

Mia Bays, Produzentin, Direktorin BFI Film Fund (Filmförderung des British Film Institute), London (UK)

Thelma Buabeng, SchauspielerIn, Berlin und Zürich

Dorothee Erpenstein, Geschäftsführerin FilmFernsehFonds Bayern, München

PD Dr. Özkan Ezli, Literatur- und Kulturwissenschaftler, Autor,

wiss. Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Konstanz

Dr. Maria Furtwängler, Ärztin, SchauspielerIn und Produzentin, Stifterin und Vorstandsmitglied der MaLisa Stiftung, München

Carlos Gerstenhauer, Abteilungsleiter Kino & Debüt beim Bayerischen Rundfunk, München

Sheri Hagen, SchauspielerIn, Berlin

Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Jerry Hoffmann, Regisseur, Schauspieler, München und Berlin

Nico Hofmann, Regisseur, Filmproduzent, Drehbuchautor und Geschäftsführer der UFA GmbH, Berlin

Melanie Hoyes, Industry Inclusion Executive at British Film Institute, London

Diana Iljine, Direktorin Filmfest München, München

Memo Jeftic, Produzent, Regisseur, Autor, Mainz

Haley Louise Jones, SchauspielerIn (Hauptdarstellerin im Film „Ivive wie Ivive“), Köln

Narges Kalhor, Regisseurin, Drehbuchautorin, Videokünstlerin und Filmeditorin, München

Rosh Khodabakhsh, Produzentin DCM, Berlin

Matthijs Wouter Knol, Filmproduzent und Kurator für internationale Filmfestivals, Geschäftsführer und Direktor der Europäischen Filmakademie, Berlin

Philipp Kreuzer, Produzent und Geschäftsführer Maze Pictures, Aufsichtsratsvorsitzender von German Films, München

Jan Krüger, Produzent, Verleiher Port au Prince Film & Kultur Produktion GmbH, Berlin

Duc Ngo Ngoc, Regisseur, Berlin

Prof. Dr. Elizabeth Prommer, Direktorin des Instituts für Medienforschung der Universität Rostock, Rostock

Tyron Ricketts, Moderator, Schauspieler, Produzent, Berlin

Boussa Thiam, Journalistin, Moderatorin, Berlin

Sara Weber, Journalistin, Medienberaterin, Digitalstrategin, München

Christina Wolf, Journalistin, Moderatorin, München

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dorothea Grass & Alix Michell, Evangelische Akademie Tutzing

Christoph Gröner, Künstlerischer Leiter Filmfest München

Julia Weigl, Programmerin Filmfest München

ORGANISATION & INFORMATION

Rita Niedermaier, E-Mail: niedermaier@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-128. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme.

Anmeldeschluss: 21. März 2022

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **21. März 2022** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Die geltenden Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise (pro Person für die gesamte Veranstaltungsdauer in Euro)

Vortragsgebühr 80.–
(zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung)

Vollpension

– im Einzelzimmer 178.–
– im Zweibettzimmer 134.–
– im Zweibettzimmer als EZ 194.–
Kurzzeitzuschlag für eine Übernachtung 10.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) 58.–



Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

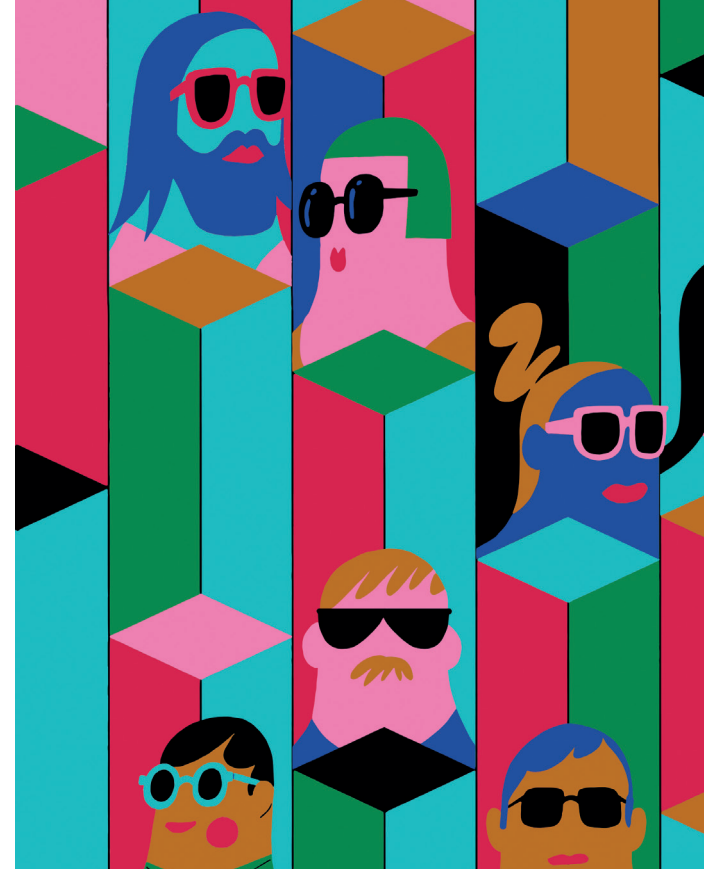
Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitssuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen / Ermäßigung / Schlosseuro / Datenschutz / AGB Hygienekonzept / E-Mobilität / umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

Bildnachweis: © FILMFEST MÜNCHEN / Designstudio Abc&D / Zeloot

Veranstaltungsnummer: 0482022



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Sehen und gesehen werden: Teilhabe im Film

25. bis 27. März 2022

In Kooperation mit dem Filmfest München

Evangelische Akademie Tutzing / Schlossstraße 2+4 / 82327 Tutzing
www.ev-akademie-tutzing.de / www.schloss-tutzing.de



EMAS
GEPRIEFTES
UMWELTMANAGEMENT
06-155-0099



EFQM
Committed to Excellence
2 Star - 2018



facebook.com/EATutzing / twitter.com/EATutzing / instagram.com/EATutzing
youtube.com/EATutzing

„DU BRAUCHST GAR NICHT SPIELEN, SEI EINFACH WIE DU BIST, UND DIE ROLLE IST: EIN DROGENDEALER.“

Hassan Akkouch

Diversität ist derzeit das Thema in der Filmbranche, auch in Deutschland. Vor und hinter der Kamera brodelt es. Von wessen Traum ist die Rede, wenn sich die Filmbranche als Traumfabrik stilisiert? Welche Ideale werden transportiert, welche Realitäten und Identifikationsvorlagen geprägt, wer darf dabei mitentscheiden? Kurz: Welche Geschichten werden erzählt, wie und von wem?

Beschäftigte aus der Filmbranche berichten von Gewalterfahrungen und prekären Arbeitsverhältnissen. Schauspieler:innen werden für die immer gleichen stereotypen Rollen innerhalb von filmischen Welten gebucht, die selbst wiederum diskriminierende Strukturen reproduzieren.

Es muss sich noch vieles ändern! Der Mediensemiotiker Julian Ignatowitsch bringt es auf den Punkt: „Filme formen unser Weltbild und damit unsere Realität, das heißt, wenn wir im Kino nur prügelnde, pöbelnde, putzende Deutschtürken sehen, dann sehen wir sie plötzlich auch überall auf der Straße – und blenden alle nicht-prügelnden, nicht-pöbelnden, nicht-putzenden Deutschtürken oder Migranten aus. Klar ist: Eine Gesellschaft, einem menschlichen Miteinander kann das nicht guttun.“

Seit mehreren Jahren setzen sich zahlreiche Initiativen für mehr Gleichberechtigung und eine diversere Repräsentation in der deutschen Film- und Medienlandschaft ein, etwa Pro Quote Film, Queer Media Society, die MaLisa Stiftung oder aber auch das Bündnis Vielfalt im Film. Die Tagung nimmt die Ergebnisse und Erkenntnisse der letzten Jahre zur Grundlage, um gemeinsam mit unterschiedlichsten Vertreter:innen der Branche aktiv zu werden.

Wir möchten Raum für Austausch und Diskussion schaffen, in dem eine interessierte Öffentlichkeit mit Entscheider:innen und Filmschaffenden zusammenkommt, um die Zukunft der Filmbranche zu diskutieren und gemeinsam zu gestalten. Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Dorothea Grass & Alix Michell, Evangelische Akademie Tutzing
Christoph Gröner, Künstlerischer Leiter Filmfest München
Julia Weigl, Programmmerin Filmfest München

KOOPERATIONSPARTNER

FILMFEST
MÜNCHEN

Creative Europe
Desk München
MEDIA

FFF Bayern

PROGRAMM

Freitag, 25. März 2022

16.30 Uhr	Anreise ab 16.00 Uhr Begrüßung Udo Hahn & Diana Iljine
	Im Vorprogramm: Neue Ergebnisse zur Diversität des deutschen Kinos Prof. Dr. Elizabeth Prommer
	Anschließend Gesprächsrunde mit Dr. Maria Furtwängler, Prof. Dr. Elizabeth Prommer Boussa Thiam, Thelma Buabeng
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 Uhr	Offizielle Tagungseröffnung Dorothea Grass, Alix Michell Christoph Gröner, Julia Weigl und Memo Jetic
19.30 Uhr	Diversität: Warum jetzt? Podiumsdiskussion mit Sara Weber, Özkan Ezli, N.N. Moderation: Memo Jetic
20.30 Uhr	Kurzfilme (D/GB) Filmvorführung von „The Black Cop“ von Cherish Oteka mit Einführung von Mia Bays, Melanie Hoyes
	Filmvorführung von „I am“ anschließend Filmgespräch mit Jerry Hoffmann und Sheri Hagen
ab 21.45 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons
Samstag, 26. März 2022	
08.00 Uhr	Frühstück
09.30 Uhr	Creativity And Inclusion In Practice At The British Film Institute (engl.)* Mia Bays, Melanie Hoyes anschließend Podiumsgespräch mit Mia Bays, Melanie Hoyes & Matthijs Wouter Knol
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 Uhr	Welche Geschichten erzählt der deutsche Film (nicht)? Podiumsdiskussion mit Duc Ngo Ngoc, Narges Kalhor, Haley Louise Jones, Sheri Hagen Moderation: Christina Wolf
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Gemeinsam für mehr Vielfalt Podiumsdiskussion mit Carlos Gerstenhauer, Nico Hofmann, Dorothee Erpenstein, Jan Krüger, Tyron Ricketts Moderation: Julia Weigl

14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Parallele Workshops
	1. Diversität finanzieren Philipp Kreuzer
	2. Diversität vermarkten Jan Krüger
	3. Diversität schreiben N. N.
	4. UK Best Case Studies – A Creative Approach To Equality, Diversity And Inclusion (engl.)* Mia Bays, Melanie Hoyes
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	„Ivie wie Ivie“ Film, Deutschland, 2021 Mit einer Einführung von Haley Louise Jones, Sheri Hagen
21.45 Uhr	Begegnungen und Gespräche in den Salons

Sonntag, 27. März 2022

07.45 Uhr	Meditatives auf der Seeterrasse
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Individuelle Ergebnisaufbereitung in den Workshops
10.00 Uhr	Zusammenfassungen der Workshops 1+2 Moderation: Dorothea Grass, Alix Michell
11.15 Uhr	Pause
11.30 Uhr	Zusammenfassungen der Workshops 3+4 Moderation: Christoph Gröner, Julia Weigl
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Diversity: What's Next? Abschlusspanel mit Matthijs Wouter Knol, Rosh Khodabakhsh, Philipp Kreuzer, Helge Albers, Jerry Hoffmann Moderation: Hatice Akyün
14.30 Uhr	Ende der Tagung

* in Kooperation mit Creative Europe Desk München

HINWEIS

Die Workshops Nr. 1-3 sind für ein Fachpublikum bestimmt und finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Interessierte geben bei ihrer Anmeldung bereits einen Wunsch-Workshop an. Der Workshop Nr. 4 ist für jeden interessierten Tagungsgast geöffnet.